

Der Verrucano der Glarner Decken wurde in einem Grabenbruch mit Wüstenklima abgelagert, Verhältnisse, wie sie heute im afrikanischen Rift-Valley herrschen. Wo Kontinente auseinander driften, brechen auch Vulkane aus. Wir finden Ergussgesteine wie Rhyolit (Quarzporphyr) am Charenstock und Basalt am Berglihorn. Auf dem Rückweg besuchen wir unter der Chärpfbrugg ein "Museum" der Gebirgsbildung und -abtragung.

Wir fahren mit Bus und Luftseilbahn nach Mettmen und überqueren die Staumauer des Garichtisees. Anschliessend gehts hinauf zum Klettergarten Widerstein, wo die Kletterer in hellen Quarzporphyr-Brocken herumturnen, die einst am Charenstock oben abgebrochen sind. Wir steigen zuerst auf dem Wanderweg, dann quer durchs Gelände zum Fuss des Charenstocks, wo wir verschiedene vulkanische Gesteine finden. Bei Interesse besteigen wir den Gipfel. Sonst gehts direkt Richtung Berglihorn und dann am und/oder auf dem Grat zum Wildmadfurggeli. Via Hinter Matt zurück zum Niderenbach, wo wir unter der Chärpfbrugg die klassischen Schichten der Hauptüberschiebung, Verrucano, Kalk und Flysch sehen können.

Durchführung:

- nach der Schneeschmelze. Im Bergfrühling wegen der Blumenpracht besonders lohnend
- Treffpunkt und Verabschiedung beim Bahnhof Schwanden

Angaben zur Wanderung:

- ohne Charenstock-Gipfel SAC Wanderskala T3, mit Gipfel T4
- Auf- und Abstieg ca. 800 m (mit Gipfel: + 150 m)
- Höchster Punkt: Charenstock-Gipfel 2422 m
- Reine Gehzeit 4 h; Pausen und Informationen 2 h
- viele Varianten möglich, zB. Abstecher zur Leglerhütte

Ausrüstung:

- Bergwanderausrüstung; Bergschuhe; Stöcke und Taschenlampe (für Chärpfbrugg) empfohlen
- Verpflegung aus dem Rucksack; genügend Flüssigkeit
- Getränke und Verpflegung Berggasthaus Mettmen (am Ende der Wanderung)

Finanzielles:

- Pauschal Fr. 250.-, wird anteilig auf die Teilnehmer aufgeteilt
- Fahrpreis Luftseilbahn: Fr. 18.-, Bus ca. Fr. 5.-

Leistungen:

- Führung durch einen ausgebildeten GeoGuide Sardona
- Kompetente Informationen über die Region

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen:

Webseite http://www.geopark-guide.ch/ und/oder Mail: pstraub@hispeed.ch